

Vorbereitung



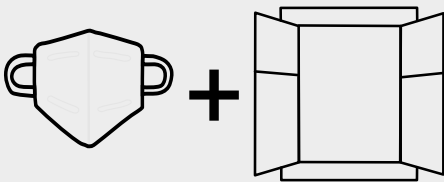
Der Umgang mit Asbest ist laut Gefahrstoffverordnung verboten (AUSNAHME: Entnahme von Materialproben für Analytik). Generell bedarf es keiner besonderen Kenntnis bei der Probenahme von asbesthaltigem Material. Das bedeutet, dass jeder Asbestproben nehmen kann und darf.



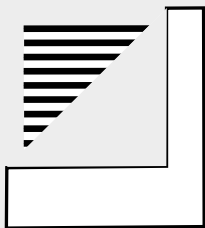
Es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass möglichst kein/wenig Staub bzw. Fasern freigesetzt werden.



Die Probenentnahme sollte möglichst allein durchgeführt werden (keine anderen Personen im Raum).



Soweit erforderlich sollte der Probennehmer eine geeignete Atemschutzmaske (FFP2) tragen bzw. Fenster öffnen.



Schwer zu reinigende Flächen (z.B. Teppichböden sollten abgedeckt werden).

Wie entnehmen Sie sicher eine Asbestprobe?

1

Die zu beprobende **Stelle** sollte mit einem **feuchten** bis nassen **Papiertuch benetzt** werden.

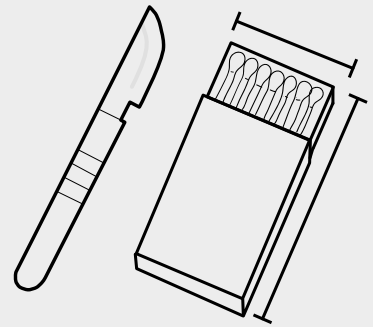
Es dürfen **keine Feucht- oder Hygienetücher** verwendet werden. Tücher sollten nicht mehrfach verwendet werden.



2

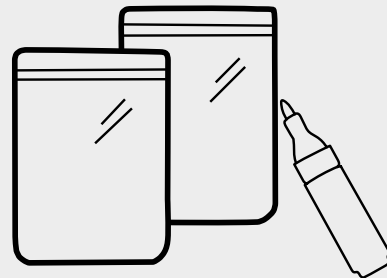
Mithilfe eines geeigneten **Werkzeugs** z.B. Messer, Skalpell, Schere, Seitenschneider, Zange, Pinzette kann ein **Stück** des zu beprobenden Materials bzw. Bauelements **entnommen** werden. Eine kleine Probenmenge ausreichend (**ungefähr Streichholzschachtelgröße**) **KEIN BOHREN, SCHLEIFEN ODER FRÄSEN!**

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Probe repräsentativ ist. Bei vermuteten **Inhomogenitäten** oder **Schichtaufbau** sind Proben **von verschiedenen Stellen** zu entnehmen, z. B. Fensterkitt, Putze, Spachtelmassen, Kleber.



3

Die entnommene Probe wird anschließend **luft- und staubdicht** in einem **Druckverschlussbeutel** verpackt. Der Beutel sollte **eindeutig** mit der Probenbezeichnung und dem Entnahmeort **gekennzeichnet** sein.

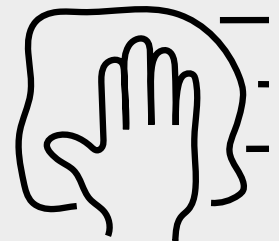


4

Anschließend sollten die **Werkzeuge**, die **Probenahmestelle** und die **Umgebung gereinigt** und die Probenahmestelle und die Umgebung **versiegelt** werden.



Die Reinigung der Probenahmestelle sollte **auf keinen Fall mit einem handelsüblichen Staubsauger** erfolgen, da dadurch feine Fasern in der Raumluft verteilt werden. Wenn ein Staubsauger benutzt wird, dann braucht dieser die Staubschutzklasse H. Anderenfalls reicht das **Abtupfen** der Probenahmestelle mit einem **feuchten Tuch** und das anschließende **Versiegeln mit Klarlack oder Sprühkleber**.



5

Füllen Sie den mitgelieferte Probenbegleitschein korrekt aus und überstellen die Probe entweder persönlich oder per Post an uns.

